



Die Schüler Dawit und Muhamed (Mitte) zeichnen das Gespräch mit Altrockler Peter Borer mit ihrem Handy auf.



„Mit diesem Projekt möchte ich den Dialog zwischen den Generationen fördern.“



Ein Blick in die Online-Datenbank zeigt die Vielfalt der Begegnungen zwischen Jung und Alt: So kramt Johanna Friedli in ihren Erinnerungen als Kinderpflegerin, Berta Dietiker erzählt aus einer Zeit, als Frauen noch keine Hosen tragen durften, und Fritz Meister beschreibt seinen Coiffeursalon aus den Sechzigerjahren. Ihre Erzählungen sind bebildert mit Fotos und Videos aus ihrem Leben: Johanna Friedli mit Schwesternhaube, Berta Dietiker im Sonntagsrock, Fritz Meister im Frisörgeschäft.

Kurze Filme über die Vergangenheit

Als Geschäftsleiter des Vereins Zeitmaschine.TV geht Christian Lüthi selber in die Klassenzimmer und führt die Jugendlichen in das Projekt ein. Dabei lernen diese auch die App «Z-moviemaker» kennen, ein eigens vom Verein Zeitmaschine.TV entwickeltes Programm zur Herstellung kurzer Filme auf dem Handy. In Zweiertteams besuchen die Schülerinnen und Schüler damit ihre Zeitzeugen, machen Interviews, fotografieren und filmen. Die so entstandenen kurzen Videoclips und Tonbildschauen werden schliesslich unter www.zeitmaschine.tv ins Internet gestellt.

Manchmal wird das Schulprojekt auch in Zusammenarbeit mit einer Altersinstitution realisiert. Die einzelnen Umsetzungen stehen meist unter einem bestimmten Thema – Zweiter Weltkrieg zum Beispiel, Protest- und Jugendbewegung oder eben Solothurner Rockgeschichte. Diese ist auch Peter «Pesche» Borer ein grosses Anliegen: Zurzeit arbeitet der Altrockler zusammen mit Peters Filmwerkstatt in Olten an einem Dokumentarfilm. Dieser soll die Geschichte der Unterhaltungsmusik und des Rock im Kanton Solothurn zwischen 1960 und ungefähr 1985 zeigen. Für ihre Kurzfilme können Dawit und Muhamed bei ihrem engagierten Zeitzeugen aus dem Vollen schöpfen. *

Zeitreise in die Solothurner Rockgeschichte

Im Rahmen des Generationenspiels «Zeitmaschine.TV» machen Schülerinnen und Schüler Zeitreisen in die Vergangenheit. Dawit (15) und Muhamed (14) begeben sich mit Profischlagzeuger Peter Borer (60) in die Anfänge des Solothurner Rock.

TEXT: USCH VOLLENWYDER, FOTOS: DANIELLE LINIGER

Peter «Pesche» Borer, Solothurner Schlagzeuger, Musiklehrer und Musikproduzent, öffnet für Dawit und Muhamed seinen Koffer voller Erinnerungsgegenstände. Bild um Bild von Musikern und Bands legt er vor die beiden auf den Tisch, nimmt Fotoalben hervor, zeigt Konzertplakate, präsentiert seine erste eigene Single und erzählt von früher: Wie er zum

Beispiel im «Palace Gstaad» unter anderem für Liz Taylor Unterhaltungsmusik gemacht hatte oder mit einer Backgroundmusikerin von Michael Jackson zusammen aufgetreten war.

Dawit und Muhamed hören zu, nehmen mit dem Handy auf, was Pesche Borer erzählt, und fotografieren und filmen seine mitgebrachten Bilder und Gegenstände. Pesche kommt in Fahrt, Musik ist sein Leben. Er kennt die So-

lothurner Rockszenen seit ihren Anfängen, in zahlreichen Bands hat er mitgespielt, fast alle Formationen sind ihm persönlich bekannt: The Clevers und The Wood Bees, Krokus, Kaktus und Killer, Hot Stuff und Montezuma, The Babblers und The Rumlbers – und viele andere. Für Muhamed und Dawit – sie kommen ursprünglich aus Eritrea und besuchen die Oberstufe im Solothurner Schulhaus Schützenmatt – ist es eine fremde Welt. «Ein bisschen altmodisch» sei die Musik von Peter Borer: «Wir hören lieber Hip Hop und Rap.»

Zeitzeugen gesucht

«Zeitmaschine bauen!» – so heisst das Schulprojekt, das Dawits und Muhameds Klasse unter der Leitung ihres Lehrers Mirco Koch und des Vereins Zeitmaschine.TV durchführt. Mit Smartphones, Tablets und Zeitzeugen wie Peter Borer machen die Jugendli-

chen Exkursionen in die Vergangenheit und erstellen die Internetseite «Zeitmaschine.TV/Rock_Solothurn» mit vielen kurzen Filmen. In diesen Beiträgen erinnern sich ihre Gesprächspartner an die grosse Zeit des Solothurner Hardrocks; dazu sind persönliche Gegenstände und Schwenks durch ihre Fotoalben zu sehen.

Initiant und Geschäftsleiter des Projekts Zeitmaschine.TV ist der Historiker Christian Lüthi. In neun Jahren schuf er mit dem gleichnamigen Verein und in Zusammenarbeit mit Schulen, Altersheimen und weiteren Institutionen eine kurzweilige Oral-History-Datenbank mit bisher über fünfhundert Kurzfilmen. Diese umfassen die Zeit von 1930 bis 2000 und alle Lebensbereiche vom ersten Schultag über die Berufe von anno dazumal bis hin zu veränderten Werten und Moralvorstellungen: «Mit diesem Projekt

• Weitere Informationen:

Im Online-Geschichtsarchiv www.zeitmaschine.tv sind Erinnerungen an frühere Zeiten in Bild und Ton zu finden.

Verein Zeitmaschine.TV, Stauffacherstrasse 28, 3014 Bern, Telefon 031 534 63 16, info@zeitmaschine.tv, Internet www.zeitmaschine.tv

Peter Borer braucht Unterstützung und sucht für seinen Dokumentarfilm noch Film- und Tondokumente aus den Anfängen der Unterhaltungsmusik- und Rockszene im Kanton Solothurn.

Peter Borer, Postfach 202, 4500 Solothurn, Mail peter.borer@gawnet.ch

möchte ich den Dialog zwischen den Generationen fördern und gleichzeitig Geschichte erlebbar machen», sagt Christian Lüthi.